

Maßnahmenmerkblatt Smarte.Land.Regionen

Zur Entwicklung der Digitalisierungsstrategie für den Landkreis Meißen

<p>Maßnahmenbezeichnung: Multimodales Mitfahrportal</p>	
<p>Beschreibung der Maßnahme (auch Vision/Mission): Diese Maßnahme adressiert die Kombination von Transport- und Mobilität und einem Mitfahrportal, das in das ÖPNV-Angebot integriert werden soll. Durch eine multimodale Mobilitätsweise besteht die Möglichkeit, das Fahrrad mit Bus und Bahn zu koppeln. Das Fahrrad spielt als Zubringer eine wichtige Rolle und setzt eine gute und sichere Radinfrastruktur voraus.</p> <p>Die Umsetzung dieser Maßnahme umfasst den Aufbau eines digitalen nutzerfreundlichen Systems, welches sowohl bestehende Services, wie bspw. den Bürgerbus, als auch neue weitere On-Demand-Dienste an einem „Ort“ vereint und so die Mobilität im Landkreis für den Bürger vereinfacht und vereinheitlicht. Auch die Mitfahrgelegenheiten durch private Anbieter (Bürger und Bürgerinnen) sollen im Portal hochgeladen werden. Der On-Demand-Shuttle-Service soll als Zubringer zu den Buslinien eingesetzt werden. Das Angebot soll alle Bürger im Landkreis ansprechen und die besonderen Anforderungen von Bevölkerungsgruppen wie Eltern mit Kindern, Senioren, Mobilitätseingeschränkte sowie Kinder und Jugendliche berücksichtigen.</p> <p>Visionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vision 4: Lebendige Region „Landlust“ und Bürgerbeteiligung - Vision 5: Generationsübergreifende und hybride Angebote <p>Missionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfe für neue Mobilitätsformen digital erheben 	
<p>Handlungsfeld (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich):</p> <p>Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Wirtschaftsförderung <input type="checkbox"/></p> <p>Verwaltung <input type="checkbox"/></p> <p><u>Querschnittsthema</u></p> <p>Daten <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Breitband und digitale Infrastrukturen <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Kooperation und Organisation <input type="checkbox"/></p>	<p>Möglicher Umsetzungsort:</p> <p>Im gesamten Landkreis</p>
<p>Mögliche Trägerschaft (Gemeinde, Kommune, Unternehmen, Verein etc.): Landkreis Meißen + Verkehrsunternehmen (VVO)</p>	

Priorität der Maßnahme in der Gesamtstrategie:	
niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/>	
Durchführungszeitraum:	Planungs- und Umsetzungsstand: Priorisierte Maßnahmenidee
Meilensteine: <ol style="list-style-type: none"> 1. Identifizierung der Zielgruppen wie Eltern, Senioren/Mobilitätseingeschränkte Personen/ Kinder und Jugendliche 2. Aufbau des Systems (Mitfahrportals) 3. bisherige Aktivitäten digitalisieren (z. Bsp. Bürgerbus) sowie nach Bedarf weiter ausbauen 4. Integration des On-Demand-Systems in das bestehende ÖPNV-Angebot 	
Technische Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung der On-Demand -Shuttle Betreuung - Onlinebuchung von Tickets - Auswahl einer geeigneten Plattform oder Ausbau bestehender Apps - Schnittstelle zu bestehenden Angeboten und Live-Daten sicherstellen - Buchung von Mitfahrgelegenheit integrieren 	
Akteure: Alle Hauptverkehrsanbieter (VVO, VGM (Bürgerbus) etc.) Städtische Akteure (Verkehrsgesellschaft, Landkreis/Fachabteilung)	
Kosten: <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffungskosten - Betriebskosten - Personalkosten - Fahrzeugkosten 	Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> - Fördermöglichkeiten suchen - Betriebsmodell mit laufenden Kosten durch Nutzer:innen getragen ? - Anschaffungskosten durch Landkreis oder Mobilitätsanbieter?
Erfolgsindikatoren: Anzahl der Nutzer:innen sowie Anzahl der verknüpften Angebote	



Anmerkungen:

Beispiel Lommatscher Pflege: <https://www.lommatscher-pflege.de/region/b%C3%BCrgerbus.html>

Beispiel Stadt Herrenberg: <https://stadtnavi.de/>

Beispiel Mobilshuttle Dresden: <https://www.dvb.de/de-de/die-dvb/mobi/mobishuttle>

Nur bestimmte Konzepte auf LK-Ebene möglich. Je kleinräumiger, desto besser umsetzbar.

Beispiel: Erzmobil; fährt im Linienverkehr allerdings on-demand. Konzept könnte adaptiert werden (von LK oder Verkehrsverbünde).

Kleine Fahrzeuge ermöglichen die Bedienung durch Menschen ohne Busführerschein sondern lediglich mit Personenbeförderungsschein.